

Die wichtigsten Änderungen auf die Saison 2017/2018

Ligareform 2016-2018

Aktive

In allen Gruppen der 3. und 4. Liga wird in der Saison 2017/2018 in Elfergruppen gespielt (Ausnahme: 4. Liga-Gruppe 3; Rückzug VfR Kleinhüningen).

Die Auf-/Abstiegsmodalitäten 3.-5. Liga richten sich nach der Anzahl regionaler Absteiger aus der 2. Liga interregional. Es gibt demnach je nach Konstellation zwischen 2 (nur 3. Liga) bis maximal 4 Absteiger pro Gruppe. Nähere Informationen dazu befinden sich in den neuen [Ausführungsbestimmungen Wettspielbetrieb Saison 2017/2018](#).

Ab Saison 2018/2019 besteht die 3. Liga noch aus zwei Gruppen à 14 Teams und die 4. Liga aus vier Gruppen à 12 Teams.

Senioren 30+

In der Saison 2017/2018 wird letztmals in zwei Promotionsgruppen gespielt. Im Rahmen der Reduktion auf eine Gruppe gibt es KEINE Absteiger aus der Meistergruppe in die Promotion und KEINE Aufsteiger aus den Regionalgruppen in die Promotion. Aus den beiden Promotionsgruppen steigen die beiden Gruppensieger in die Meistergruppe auf, die drei letztklassierten Teams beider Promotionsgruppen steigen in die Regionalgruppen ab.

Ab Saison 2018/2019 bestehen die Meister- und die verbleibende eine Promotionsgruppe bei den Senioren 30+ aus jeweils 12 Teams.

Umstellung auf Halbjahresmeisterschaften

5. Liga, 4. Liga Frauen und Senioren 30+ und 40+ regional

Achtung: Die Umstellung erfolgt erst auf die Saison 2018/2019. Es ist aber schon in der Saison 2017/2018 möglich, in der Winterpause Teams für diese Spielklasse für die Frühjahrsrunde nachzumelden.

Meisterschaft Juniorinnen B

Das Meisterschaftsformat der Juniorinnen B wurde auf die Saison 2017/2018 hin auf Elferfussball mit offiziellen Schiedsrichtern umgestellt. Es kommen die regulären FIFA-Spielregeln zur Anwendung. Gespielt wird in der Herbstrunde zunächst eine einfache Runde, im Anschluss folgt in einer zweiten Phase eine einfache Runde der jeweils vier best- und der vier letztklassierten Teams. Der Modus für die Frühjahrsrunde wird von der WK je nach Anzahl Teambildungen neu festgelegt. Spielberechtigt sind Spielerinnen der Jahrgänge 2000, 2001, 2002, dazu jüngere Spielerinnen der Jahrgänge 2003 und 2004, die gleichzeitig auch in Junioren D/9-Teams eingesetzt werden können.

Turnierbetrieb Junioren F und G

Die Turniere können von den Vereinen im Zeitraum zwischen dem 26. August und dem 30. November 2017 Turniere an von ihnen frei gewählten Terminen angesetzt und im Clubcorner bewirtschaftet werden. Die Spielpläne sind von den Clubs eigenständig nach den bestehenden [Vorlagen](#) zu erstellen und an die angemeldeten Teams zu versenden. Ebenso ist der Turnierbericht im Clubcorner wie bisher durch den veranstaltenden Verein abzuschliessen.

Suspensionen gegen Trainer und Funktionäre

Spielsuspensionen gegen Trainer und Funktionäre sind neu im Internet und im ClubCorner analog der Spielersperren sichtbar. Sie sind gemäss entsprechender Strafverfügung zu verbüssen und gelten jeweils für alle Funktionen im Verein für die Sperrperiode.

Wichtiger Hinweis zum freien Ein- und Auswechseln im Nepple Basler Cup Aktive

Das freie Ein- und Auswechseln findet in allen Spielklassen der Nordwestschweiz Anwendung, ausser in der Meisterschaft 2. Liga regional und im Nepple Basler Cup AKTIVE. Dort gilt das freie Ein- und Auswechseln auch dann nicht, wenn sich zwei Teams begegnen, die nicht der 2. Liga regional angehören. In allen übrigen Cupwettbewerben des FVNWS gilt das freie Ein- und Auswechseln.

Spielregeländerungen/-präzisierungen IFAB/SFV/FVNWS

Teilnahme am Penaltyschiessen Nepple Basler Cup

Bei Spielen um den Nepple Basler Cup mit freiem Ein- und Auswechseln (alle Kategorien ausser Aktive), die in einem Elfmeterschiessen entschieden werden müssen, sind alle Spieler, die beim Schlusspfiff aktiv auf dem Platz standen, zur Teilnahme am Elfmeterschiessen berechtigt. Ein Spieler, der zum Zeitpunkt des Schlusspfiffes mit einer Zeitstrafe belegt ist, darf am Penaltyschiessen teilnehmen, unabhängig davon, wie lange seine Zeitstrafe beim Schlusspfiff noch gedauert hätte.

Wiedereintritt nach Zeitstrafe

Sobald eine Zeitstrafe abgelaufen ist, kann der Spieler mit der Erlaubnis des Schiedsrichters von der Seitenlinie aus wieder auf das Spielfeld zurückkehren. Diese Erlaubnis kann auch bei laufendem Spiel erteilt werden (es muss nicht zwingend der nächste Unterbruch abgewartet werden).

Zeitstrafen für Ersatzspieler

Muss ein Ersatzspieler verwahrt werden, wird das vom SR als Zeitstrafe rapportiert, es erfolgt aber keine zeitliche Verbüssung. Begeht dieser Spieler ein zweites verwarnungswürdiges Vergehen, so wird er vom Spiel ausgeschlossen.